

Schwarzwälder Tageszeitung

Gegründet
1877

Aus den Tannen

Fernsprecher
Nr. 11

Amtsblatt für den Bezirk Nagold und für Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt.

Wagnerspreis: Wöchentlich 40 Goldpfennige. Die Einzelnummer kostet 10 Goldpfennige. Bei Nicht-Annahme der Zeitung infolge Mangel an Geld oder Betriebsänderung besteht kein Anspruch auf Abrechnung. Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 12 Goldpfennige, die Reklameweile 35 Goldpfennige. Für telephonisch erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr.

Nr. 125

Altensteig, Samstag den 30. Mai.

Jahrgang 1925

Hierzu das „Schwarzwälder Sonntagsblatt“ und die Beilage „Haus- und Landwirtschaft“.

Sonntagsgedanken.

Pfingsten

Wie werden nicht vorwärts kommen ohne heiligen Geist, denn es wird nicht von selbst gehen, wie viele meinen, sondern nur durch Taten, besonders durch Leiden, durch Opfer. Diese können aber nur aus weiten, reichen, glühenden Seelen kommen. Diese Seelen findet ihr aber nur, wo Gott Wohnung nimmt, wo heiliger Geist schaffet. Leonh. Nagas.

Bring einen Hoffnungsglanz herbei
den Herzen der Geringsten
und lege den verzäunten Himmel frei,
komm, fröhliches, seliges Pfingsten.

Schönleib.

Zur Lage.

„Das liebliche Pfingsten“ — so nennt der Volksmund die bevorstehenden Feiertage und will damit jenen Zauber der Natur treffen, der zu allen Zeiten dem Feste einen wunderbaren Rahmen gibt, der Pfingsten wirklich zum schönsten Feste des Jahres macht. Die ganze Natur steht in der Höhezeit neuen Lebens und auch das Menschenherz kann sich dem nicht verschließen. Der Blumenstolz steht am Pfingsten am üppigsten und der Wald im frischesten Grün. Die Natur kehrt sich nach Vollendung, mit ihr der Mensch. Zu Pfingsten gehört aber Sonne und klarer blauer Himmel, gehört der Wanderstab und die Pfingsttour. In diesem Jahre aber dürften angesichts der Wetterlage alle die, die in dem Pfingstfest nur das „liebliche Fest“ erblicken, eine Täuschung erleben. Trübe der Himmel, regenschwer die Wolken — das führt die Festtagsstimmung. Und doch trägt dieses Meßwerk vielleicht dazu bei, uns alle auf den tiefen Sinn des Festes hinzuweisen, den keine Philosophie und Modernität in der Lebens- und Weltanschauung wegsprechen kann.

Wie alle unsere Feste im Kreislauf des Jahres aus der kirchlichen und religiösen Geschichte erwachsen, so auch Pfingsten, das Fest des Geistes. Man möchte geradezu sagen, daß die Pfingstfeier von heute mit ihrer Naturschwärmerei weitab führt von der tiefsten Bedeutung des Tages, der ursprünglich der inneren Erneuerung, der geistigen Entwicklung der Menschenherzen geweiht war. Der ersten Christengemeinde ward an jenem ersten Pfingsttage die Gabe des heiligen Geistes zu teil, dem göttlichen Geschenk, das alle Zwiespälte menschlicher Verhältnisse und menschlichen Wesens überbrückt. Die Jünger Jesu waren nach der heiligen Geschichte ein Herz und eine Seele, sie redeten in einer Sprache des Geistes. Wie wäre es, wenn in unserer so tausendfältig zersplitterten Zeit etwas von jenem ersten Pfingstgeist im Leben der Völker oder wenigstens im Leben des deutschen Volkes zur Wahrheit würde? Ist es nicht so, daß sich heute die Menschen deutscher Zunge auf den verschiedensten Gebieten nicht mehr verstehen, daß sie aneinander vorbeireden in den Fragen der Kultur, der Politik, der Wirtschaft und der Wissenschaft, der Lebens- und Weltanschauung? Und wieviel mehr noch die Völker dieser Welt, vor allem die Europas?

Man könnte angesichts der Vorgänge in der politischen Welt in den letzten Jahren erwidern sagen, daß jener Pfingstgeist, der verbindend und ausgleichend, verstehend und einigend wirkt, in Wirklichkeit gar nicht besteht und nur ein Phantombild ist. Graben wir aber tiefer und nehmen dieses Fest des Geistes auf dem ihm ureigensten Gebiet, in der religiösen und innersten Erfassung und Erhellung der Menschen, so finden wir doch noch heute, daß der Geist in den Menschen und unter allen Völkern wirkt und ein gemeinsames Band um die Völker schlingt, wenigstens um alle die, die sich Christen nennen. Freilich die volle Entfaltung dieses Geisteswirkens wird gehindert durch menschliche Torheit, durch menschlichen Eigensinn und jenen Geist des Menschenherzens, der dem göttlichen Einfluß sich entzieht und eigene Wege geht. Und dennoch wirkt dieser schaffende Geist in tausendfältigen Formen und Fortschritten auf allen Gebieten der Kultur und Natur sich aus. Wir leben in einem Zeitalter der rasigsten Fortschritte auf dem Gebiete der Technik und der Naturforschung! Und gerade die bedeutendsten Erforscher und Erfinder bekennen es demütig, daß bei aller Arbeit und Anstrengung eigenen Willens diese göttliche Erleuchtung und Führung sie zum Erfolg führte. Darum laßt uns nach den tiefsten Quellen graben, die uns das Pfingstfest jedes Jahr ans Herz legt und laßt uns schöpfen aus dem göttlichen Geiste, daß ein Neues werde in unserem Volk und in unserem Leben!

In der hohen Politik dieser pfingstlichen Woche hat das politische Wesen und Gegenpiel zwischen London und Paris, um die in Wahrheit brennendsten Fragen der deutschen Politik die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Alles was darüber verhandelt, ist als Fühler und Stimmungsmache zu beurteilen. Wir können aus der geradezu unendlichen Verzögerung der Beilegung der Schwierigkeiten zwischen den Verbandsmächten nur das eine mit Sicherheit entnehmen, daß die Friedensmacher von Versailles über die Wirkung ihrer Maßnahmen sich gründlich getäuscht haben. Frankreich gebärdet sich immer noch als toller und übermütiger Sieger, der seine europäische Vormachtstellung zu Lande bis zum Rest ausschöpfen will. Englands Politik sucht diese Stellungnahme zu verhindern aus ureigensten Interessen, nicht um Deutschlands willen. Denn die Stunde der Entscheidung in seiner Weltpolitik ist mit der Frage des Sicherheitspactes gekommen, den Deutschland anregte. Während die Entwaffnungs- und die damit verknüpfte Räumungsfrage nur ein Prästadium der Politik der Nachkriegszeit ist, bedeutet der Sicherheitspact eine Frage der weltpolitischen Orientierung für die Zukunft. Frankreich will das großmütige Anerkennen der deutschen Regierung durch allerlei Schachzüge matschen, namentlich unter Hinweis auf die Garantierung der deutschen Ostgrenzen gegenüber den französischen Verbündeten des Ostens, Polen und Tschechien. England aber hat alles Interesse, den europäischen Frieden zu sichern und Frankreich das Schwert gegen Deutschland aus der Hand zu nehmen. Dazu wird es durch wirtschaftliche Fragen bestimmt. England hat die größte Zahl der Arbeitslosen in Europa, es hofft durch die Beilegung des deutsch-französischen Konflikts auf eine Belebung von Handel und Wirtschaft. Außerdem glaubt es dadurch die Möglichkeit zu finden, sich mehr seinen Kolonien zu widmen und die englisch-amerikanische Freundschaft auszubauen. Da aber die politischen Weltprobleme, namentlich hinsichtlich des Ostens, in diese europäischen Frage hereinziehen, dürfte eine vollständige Lösung der Sicherheitsfrage mit einem für Deutschland halbwegs annehmbaren Ergebnis noch viele Monate in Anspruch nehmen. Der alte Stützfuß Europas, Frankreich, steht einer friedlichen Regelung im Wege. Darum sind die Hoffnungen im Augenblick gering, daß ein Sicherheitspact ergehend der deutschen Anregung zustande kommt.

Für die Woche nach Pfingsten ist die Antwort der Verbandsmächte zur Entwaffnung Deutschlands zu erwarten. Noch am Samstag vor Pfingsten soll die Reparationskommission ihr Einverständnis zu der zwischen London und Paris vereinbarten Note geben. Daß die Gegner Deutschlands mit dieser Frage die Räumung Kölns verknüpfen, widerspricht den Bestimmungen der bisherigen vertraglichen Abmachungen. Aber schließlich gibt das Verfall der Diktat für alle Vertragswidrigkeiten eine Rechtfertigung. Die französische Kammer hat sich eingehend mit dem Krieg in Marokko beschäftigt, in den sich die französische Linksregierung ohne Zwang gestürzt hat. Daß sie dabei wenig Erfolge erntet, beweist die Aussprache im Parlament und schließlich auch der französische Versuch, mit Spanien ein Abkommen zu treffen, um Abdel Krim niederzuwerfen. Indes hat man in Spanien an den Blutopfern und Niederlagen genug, als daß man weiter in das nordafrikanische Abenteuer sich einzulassen wünscht. Die Stellung des franz. Linkskabinetts gilt als erschüttert, denn Poincaré hat sich dem Einfluß der Poincaristen verschrieben, worüber seine eigenen Parteifreunde höchst unzufrieden sind. Sie wollen nicht Krieg, sondern Frieden, auch in Marokko.

In der deutschen inneren Politik fiel die Entscheidung über den deutsch-spanischen Handelsvertrag. Bekanntlich hat die Industrie sich ebenso entschieden für dessen Annahme eingesetzt, wie ihn die Landwirtschaft, vor allem der deutsche Weinbau, ablehnte. Die Abstimmung im Reichstag zeigte diese Risse durch alle Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten, die für den Vertrag waren, ihn aber aus taktischen Gründen ihrer Entscheidung entzogen und der Kommunisten, die ihn bekämpften. Wenn man aber bedenkt, daß der Vertrag bereits seit 1. August 1924 in Kraft ist und die Regierung und die hinter ihr stehenden Parteien versicherten, daß dara neue Verhandlungen mit Spanien die allgemeine Reichbegünstigung und ausreichender Schutz

für die Landwirtschaft erzielt werden soll, so erscheint die Lösung nicht so schwerwiegend, wie es da und dort dargestellt wird. Der bedrängten Weingärtner aber will die Regierung durch eine finanzielle Hilfsaktion Unterstützung leisten.

Eine Aussprache im Reichstag zum Heeresetat gab dem Reichswehrminister Gelegenheit gegen die Vorwürfe des Auslands in der Rüstungsfrage die nötige Aufklärung zu bringen und die Lügenmärchen des Auslands zu zerplüpfen, gleichzeitig aber auch den Kritikern der Reichswehr bei den Linksparteien die Bedeutung und Tüchtigkeit der neuen Truppe vor Augen zu halten, die wirklich einen Schutz der deutschen Republik darstellt.

Die Frage des Sicherheitspactes

London, 29. Mai. Der Sonderkorrespondent der „Daily News“ meldet: Es besteht jetzt Aussicht darauf, daß die Ansichten von Paris und London miteinander in Uebereinstimmung gebracht wurden und, wenn die Antwort an Deutschland auch nicht technisch die Form einer alliierten Note haben wird, so wird sie doch tatsächlich die gemeinsamen Anschauungen der Alliierten zum Ausdruck bringen.

London, 29. Mai. Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, es sei zu erwarten, daß eine Note oder Denkschrift, in der der französischen Regierung die Stellungnahme Großbritanniens und des britischen Reiches in der Frage des Sicherheitspactes auseinandergesetzt wird, im Laufe der nächsten Tage von London nach Paris abgehen werde. Dem parlamentarischen Berichterstatter des „Daily Graphic“ zufolge, wurde bei der gestrigen Kabinettsitzung eine solche Note an Frankreich geschickt.

London, 29. Mai. Der Parlamentsberichterstatter des „Daily Telegraph“ meldet, das Ergebnis der Erörterungen des Sicherheitspactes durch den gestrigen Kabinettsrat scheine zu sein, daß wahrscheinlich keinerlei Antwort auf die deutschen Vorschläge vor der Zusammenkunft des Völkerbundsrates in Genf, die in der zweiten Juniwoche beginnt, nach Berlin gesandt werden wird. An dieser Zusammenkunft werden voraussichtlich Chamberlain und Briand teilnehmen. Hierbei würden beide Minister Gelegenheit haben, die Frage zu besprechen, und es wird vermutlich die endgültige Entscheidung über die an Deutschland zu sendende Antwort in erheblichem Maße von diesen Besprechungen abhängen.

London, 29. Mai. In einem Timesartikel über den Sicherheitspact heißt es: Die in einflussreichen Londoner Kreisen vertretene Auffassung ist die, daß der von der deutschen Regierung vorgeschlagene Weispact recht wohl die Wirkung haben könnte, Verwicklungen zwischen Frankreich und Deutschland zu verhindern, da er zwischen beiden Ländern einen Streifen neutralen Gebietes errichtet, der zusammen mit der neutralen Schweiz einen Wall bilden würde, der für beide Parteien unpassierbar ist. Durch sein Einverständnis, einem solchen Pakt seine Garantie zu geben, würde Großbritannien einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit Frankreichs liefern.

Neues vom Tage.

Pfingstruhe in der Politik

Berlin, 29. Mai. Die politischen Pfingstferien haben heute begonnen. Der Reichstag hat sich gestern nach Erledigung des Haushalts des Reichswehrministeriums bis zum 9. Juni vertagt. Da im Augenblick keine wichtigen Entscheidungen zu treffen sind, wird auch die Reichsregierung in den nächsten Tagen keine Beratungen halten. Man rechnet auch damit, daß etwa die Note der Botschafterkonferenz vor Mitte nächster Woche überreicht werden wird. Der Reichskanzler Dr. Luther und der Reichsaußenminister Dr. Stresemann werden daher bestimmt auf einige Tage Berlin verlassen. Auch die übrigen Kabinettsmitglieder dürften sich einen kurzen Urlaub gönnen. Der Reichspräsident trifft heute wieder in Berlin ein.

Hilfsexpedition für Amundsen

Oslo, 29. Mai. Die norwegische Luftfahrtvereinigung hat die Frage einer Hilfsexpedition für Amundsen besprochen. In dem ausgegebenen Bericht heißt es, daß Amundsen selbst die Möglichkeit in Betracht gezogen habe, zu Fuß nach Spitzbergen zurückzukehren, und daß er die Fahrzeuge der Expedition ersucht habe, nach Ablauf von 14 Tagen die Eislande abgupatrollieren. Der Verein hat, um effektive

Frankreich zur Rede Gehlers

Paris, 29. Mai. Mit der Rede des Reichswehrministers...

Optimismus über Amundsen

Berlin, 29. Mai. Frithjof Ransen hat auf seiner Durch...

Aus Stadt und Land.

Altensteig, 30. Mai 1925

Frage der Erweiterung des städtischen Elektrizitätswerks.

Gemeinderatsitzung vom 27. Mai 1925. Die Stadt-

boten sein müsse, daß Leinach auch tatsächlich den erforderlichen Strom...

1. Vorbehaltlich der Einigung über die redaktionelle Gestaltung des Wortlauts...

2. Das Wasserkraftamt zu beauftragen, über die Erweiterung des bestehenden Wasserkraftwerks...

* Uebertragen wurde die II. Stadtpfarrstelle in Nagold dem Repetenten Wilhelm Piffel...

* Hirau, 27. Mai. (Besitzwechsel.) In den letzten Tagen wurde die „Machinensabrik Kleinwildbad“...

* Troffingen, 27. Mai. (Autounfall.) Als Hauptlehrer Fuchs den Solisten eines von ihm gegebenen Konzerts im Auto fortbegleitete...

* Billingen, 28. Mai. Für den Betrieb auf der Schwarzwaldflyglinie werden jetzt fünfstellige Flugzeuge verwendet...

Stuttgart, 29. Mai. In der heutigen Sitzung des Landtags wurden zunächst der Gesetzentwurf über die Berufsvertretung der Ärzte und Apotheker...

Milchpreisabschlag. Der Erzeugerpreis für Vollmilch geht ab 1. Juni um 2 Pfennig zurück...

Schon wieder eine Fleischpreiserhöhung. Die Stuttgarter Metzgereien haben mit sofortiger Wirkung folgende Fleischpreise wie folgt festgesetzt...

Aus dem Gemeinderat. Der Gemeinderat beschloß sich mit einer Forderung von 360000 Mk. für eine Anlage zur restlosen Vergasung der Kohlen im Gaswerk...

Volkszählung und Religionsstatistik. Anlässlich der am 16. Juni stattfindenden Volkszählung weist der evang. Oberkirchenrat in einem Erlass vom 19. ds. Mts. darauf hin...

Groß-Eisingen O.A. Ödypingen, 29. Mai. (Zu Tode gestürzt.) Nachmittags fiel die 40 Jahre alte Kriegervitwe Marie Kießling, geb. Berthold, beim Reinigen ihrer Fenster zwei Stock hoch auf den gepflasterten Hof bei der oberen Mühle...

Randerkingen O.A. Ehingen, 29. Mai. (Eiserne Hochzeit.) Am 4. Juni feiern die Eheleute Joh. Gg. Widmann, Kaufmann und dessen Ehefrau Mathilde geb. Mayer noch in geistiger und körperlicher Rüstigkeit das felsebene Fest des eiserne (65 Jahre) Ehejubiläums...

Stuttgart, 29. Mai. (Der Landkreistag in der Ausstellung „Das Schwäbische Land.“) Am 27. Mai fand im Stadtgarten die Tagung des deutschen Landkreistags zusammen mit dem württ. Landesverband der Oberamtsvorstände statt...

Schwenninger, 29. Mai. (Trauerfeier.) Der Gemeinderat hielt eine Trauerfeierung ab, um die Teilnahme an dem Hinscheiden des Oberbürgermeisters Dr. Braunagel zu bekunden...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Erneute Verminderung der Erwerbslosenziffern. In der Zeit vom 1. bis 15. Mai hat sich die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge von 320 000 auf 274 000, d. h. um rund 14 Prozent vermindert...

Häftentilgung der Söhne Kautskers. Auf die wiederholten Häftentilgungsanträge der Rechtsbeistände der Söhne Kautskers hat heute der Untersuchungsrichter und der Oberstaatsanwalt darin eingewilligt...

Raubmord an einem Knaben. Ein Fleischermeister in Bärenthorn, Kreis Jertz, sandte seinen 14 Jahre alten Sohn nach Jertz, um Einkäufe zu besorgen...

Die Witwe Feliz Dahms, Ehrendoktorin der Universität Breslau. Zur Feier des 80. Geburtstags von Frau Therese Dahn, Witwe von Feliz Dahn, wurde sie zur Ehrendoktorin der Universität Breslau ernannt...

Jugendlicher Mörder. Aus Wallenborn in der Eifel wird gemeldet: Am 25. Mai ist ein elfjähriger Kuhhüter verschwunden, dessen Leiche einige Tage darauf in einem Gehölz gefunden wurde...

Das Börsengeschäft vom Luftschiff aus. Bei einer Fahrt des Luftschiffes „Los Angeles“ über dem Hudson gab einer der Fahrgäste durch Funkpruch einen Kaufauftrag auf 500 Aktien...

Italienische Luftschiffe nach Belgien. Am Donnerstag unternahmen zwei italienische Luftschiffe einen auf drei Tage berechneten Flug nach Brüssel, wo Führer und Mannschaft vom König empfangen werden...

Handel und Verkehr

Kautische Berliner Penitenturke vom 29. Mai 1925

Table with 5 columns: Location, Unit, Price, etc. for various commodities like London 1 Pfd. Sterl., New York 1 Dollar, etc.

Wirtschaftlicher Wochenüberblick

Werte. Das Kurzniveau an der Börse war empfindlich erschüttert. Der Aktienmarkt ist unter dem Druck der Berichterstattung der auswärtigen Lage...

Geldmarkt. Auf dem Geldmarkt blieb die Liquidität verhältnismäßig gering. Auf dem Markt für Staatsanleihen...

Produktionsmarkt. Das Geschäft auf dem Produktionsmarkt war wenig umfangreich. Das Geschäft mit dem Ausland...

Warenmarkt. Die verarbeitenden Industriezweige in der Textilbranche und im Kolonialwarenhandel...

Waldmarkt. Auf dem Holzmarkt ist das Geschäft erdbildig. Nach dem letzten Verkaufsergebnis...

Wirtschaft. Am 29. Mai. (Konkurz und Geschäftsaussicht.) Neue Konkurse. Dr. G. G. Krieger, Zuckerkonzerndirektor...



Letzte Nachrichten.

Gesellige Miete für Juni.

Stuttgart, 29. Mai. Mangels einer abändernden Verfügung des Ministeriums des Innern ist davon auszugehen, daß für den Monat Juni die Höhe der geselligen Miete die gleiche ist wie für die Monate April und Mai.

Lohnstenerermäßigung ab 1. Juni.

WTB. Berlin, 29. Mai. Reichstag und Reichsrat haben den durch die Presse bekannt gemachten und von den Finanzämtern durch Merkblätter verbreiteten Änderungen der Lohnsteuer zugestimmt. Die Änderungen treten ab 1. Juni 1925 in Kraft.

Erfüllt.

WTB. Paris, 29. Mai. In der Replik wurde einstimmig festgestellt, daß Deutschland seine Verpflichtungen aus dem Dawesplan erfüllt habe.

Nebel bis zum Nordpol.

WTB. Berlin, 30. Mai. Nach einem Funkpruch an Nord der „Fram“ hat sich der Nebel bis zum 85. Breitengrad ausgedehnt und es ist möglich, daß er den Pol bereits erreicht hat.

Übergabe der englischen Note in Paris.

WTB. Paris, 30. Mai. Der diplomatische Mitarbeiter der Havas-Ag. erfährt, daß der englische Botschafter in Paris, Lord Crewe, gestern mittag am Quai d'Orsay eine Note betr. das franz. Memorandum über die der deutschen Regierung zu erteilen die Antwort übermittelte. In unterrichteten Kreisen Frankreichs erklärt man, daß die Antwort der britischen Regierung die franz. These in wesentlichen Punkten befriedige, jedoch verlange London noch einige Aufklärungen über gewisse Fragen sekundärer Art. Man könne jedoch annehmen, daß ein endgültiges Einverständnis hierüber erzielt werde. Der Mitarbeiter will wissen, daß die Einwendungen des Foreign Office Schiedsgerichtverträge betreffen, wodurch der Sicherheitspakt vervollkommen werden solle. Die Verhandlungen zwischen Paris und London würden fortgesetzt. Eine Antwort an die deutsche Regierung könne erst später erteilt werden.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Lauf.
Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig.

Müllers Harngeräte Patent Wota der Fortschritt. Harn- Bettnästrank usw. Siehe Arzt, Apoth. u. Fachgesch.

Wörte
Berliner Wörte, 29. Mai. Nach dem einmündigen Beschluß der letzten Tage trat an der heutigen letzten Wörte vor Pfingsten die Auslösung ein. Die Beschlüsse nahen anstehend waren der drei Beschlüsse umfassende Teilungen vor. Die Beschlüsse nahen anstehend waren der drei Beschlüsse umfassende Teilungen vor. Die Beschlüsse nahen anstehend waren der drei Beschlüsse umfassende Teilungen vor.

Brotgetreide
Berliner Produktionswerte vom 29. Mai. Weizen m.ä. 204-207; Roggen m.ä. 214-218; Sommergerste 220-242; Winter- und Wintergerste 200-218; Hafer m.ä. 205-242; je per 100 Kilogramm. Weizen m.ä. Berlin 208-211; Weizenmehl 34-39,5; Roggenmehl 20,73 bis 21,75; Weizenkleie 13,50; Roggenkleie 14,40-14,50; Weizenstroh 20-27; R. Weizenstroh 22-25; Wintergerste 19-21.
Wassermehl Produktionswerte vom 28. Mai. Die Kurse verließen sich für 100 Kilogramm netto wasserfrei Wassermehl ohne End. Weizen m.ä. 25-29; ausl. 30-32; Roggen m.ä. 24,5-24,75; Weizenkleie 27,5-29,5; Weizen m.ä. 24,75-24; Weizenkleie 19,50-22; Weizenmehl 20,50-20,50; Roggenmehl 20-24; Weizenkleie 13,25-13,50.

Wichtige Bekanntmachungen.

Hühnerpest, Hausherhandel mit Geflügel.
Wegen weiterer Ausbruch der Hühnerpest in einzelnen Landesteilen ist der Hausherhandel mit Geflügel im ganzen Land vorläufig bis 31. Juni d. J. verboten worden. Ausgenommen ist der Verkauf von Geflügel, das zur Schlachtung bestimmt ist.
Gleichzeitig werden sämtliche Geflügelhalter und Geflügelhändler an ihre Pflicht erinnert, bei gehäuftem Auftreten von Erkrankungen oder Todesfällen unter Geflügel, die den Verdacht oder das Vorliegen von Hühnercholera oder Hühnerpest befürchten lassen, dies alsbald an die Ortspolizeibehörde anzuzeigen.
Nagold, den 29. Mai 1925.
Oberamt: J. M. Dr. Reck, i. v. Amtmann.

Gasthof zum Grünen Baum, Altensteig

Am Pfingstfest von abends 7 Uhr an

Konzert

der Stadtkapelle.

Programm:

- Kaiser Friedrich, Marsch
- Der Rufus (Schiff), O. vertine
- Wie verum corpus, E. v. v. v.
- Ruß dem musikalischen Hergang, v. v. v.
- Am Meer, v. v. v.
- Militär-Couvertüre
- Hoch-De-schweiser, Marsch
- Des Lebens Noi, Couverture
- In harmloser Gesellschaft, Potpourri
- Beißt dich Gott (a. Tromp. v. Säckingen)
- Kultspiel, Couverture
- Kolniger Josias, Marsch

Dazu ist jedermann von hier und auswärts freundlich eingeladen.
Eintritt 50 Pfennig

Am Pfingstmontag, von abends 7 Uhr ab

Tanz-Unterhaltung

durch die vollbesetzte Stadtkapelle.

Nagold.

Löwen Lichtspiele

Pfingstmontag, 4.15, 8.30

Die Hoffnung auf Segen Seemannsleid

eine Fischertageodie in fünf großen Akten

Lustspiel:

Harry als Arbeitsloser

(2 Akte)

Ein Paar starke

Jäger-Schweine



verkauft, gebe sie auch einzeln ab, sowie einen starken

Langholz-Wagen

verkauft oder tauscht gegen einen etwas leichteren

Fritz Kentschler, Simmersfeld.

Arbeiter-Gesuch.

Suche zum sofortigen Eintritt einen jüngeren, tüchtigen

Arbeiter.

Joh. Seeger, Schneider, Ebhausen.

Altensteig.

Zu baldigem Eintritt suche ich ein tüchtiges

Mädchen

aus gutem Hause, das selbständig arbeiten kann.

Frau Lorenz Luz.

Oberweiler. Eine hochtrachtige



Ruh Stier

und einen 1 1/2-jährigen

verkauft

Adam Großhans, Rohrdorf.

Unterzeichneter verkauft am Pfingstmontag mittag 1 Uhr einen neuen, leichteren

Zweispänner-Ruhwagen

Friedrich Seemann Schmied.

Einige 100 alte

Ziegel

verkauft

Kirn, Mohnhardt.

Ein kräftiges

Mädchen od. Frau

wird zum Flaschen spülen gesucht

Chabesofabrik Altensteig.

Gegen die Grippe gibt es kein besseres Mittel als



Abt Sehardts echte Kloster-Lebensessenz

Klosterlabor Alpirsbach W
Flasche Mk. 1,30 und 2,50
In allen Apotheken.

Altensteig-Stadt.

Zum Zwecke der Unterbrechung der Verjährung des auf Gebäude Nr. 61 neben dem Rathaus ruhenden dinglichen Gastwirtschaftsrechts

zur Blume

wird die Stadtgemeinde heute diese Wirtschaft durch L. Lander z. Köhle betreiben lassen.

Den 30. Mai 1925. Stadtschultheißenamt.

Zwerenberg.

Wegen bevorstehendem Ladenumbau gewähre ich auf meine sämtlichen Artikel um zu räumen

ab 1. Juni 1925

10% Rabatt

bei Einkäufen von Mk. 1.— ab.

15% Rabatt

bei Einkäufen von über Mk. 100.— ab.

Mein Lager ist gut sortiert in:

Hemdenflanelle, Sportflanelle, Glusenstoffe, Kleiderstoffe, Kleiderzeugle, Schürzenstoffe, Unterrockstoffe, Sopha-Heberzüge, Damast, Bettzeug, Bettbarchent, Anzugstoffe, Hosenzug, Samtcord, Sporthosen, Gummimäntel, Windjacken

Glas und Porzellan

Haushaltungs-Artikel aller Art
Eindünstapparate, Eindünstgläser u. s. w.

W. Hamann.

F. Bäessler, Herrenkleidergeschäft, Altensteig

empfiehlt

Sommerüberzieher	Herrenanzüge	Bleyle's Knabenanzüge	Sommerjacken
Sommerlodenmäntel	Burschenanzüge	Bleyle's Sweateranzüge	Arbeitsanzüge
Gummimäntel	Knabenanzüge	Bleyle's Herrenwesten	Metzgerjacken
Windjacken	Waschanzüge	Bleyle's Knabenwesten	Arbeitsmäntel
Herrenkragen, Cravatten,	Sportstutzen,	Wickelgamaschen, Socken,	Hosenträger
Taschentücher, Sportshemden.			



Altensteig.

Todes- Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß unsere liebe, herzengute, treubesorgte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter u. Schwiegermutter

Christine Saalmüller Wtwe.

alt Schattenwirt

von ihrem, mit großer Geduld ertragenem schweren Leiden im Alter von nahezu 77 Jahren durch einen sanften Tod erlöst wurde.

In tiefem Leid der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Luz mit Frau Anna geb. Saalmüller.

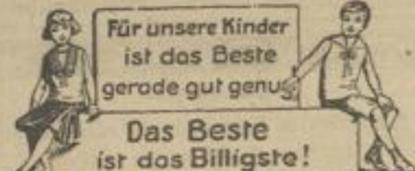
Die Beerdigung findet am Sonntag mittag 2 Uhr auf dem alten Friedhof statt.

Altensteig-Stadt.
Freiw. Feuerwehr
Dienstag, den 2. Juni, abends 7 Uhr rückt die 1. u. 4. Kompanie zur Übung aus.
Das Kommando.

Altensteig.
Strümpfe Socken
sowie
Kindersöckchen
empfiehlt billigst
C. Frik.

Statt Karten!
Fridel Steiner
Richard Esslinger
Diplom-Ingenieur
geben ihre Verlobung bekannt.
Altensteig Stgt.-Heilbronn

LIESEL WIZEMANN
HANS KALMBACH
VERLOBTE
ALTENSTEIG ALTENSTEIG-DORF
PFINGSTEN 1925

3 Fundamentalsätze:

Für unsere Kinder ist das Beste gerade gut genug.
Das Beste ist das Billigste!
KÜBLER'S gestrickte Knaben-Anzüge, Sweater-Anzüge und Kleidchen
bieten seit Jahrzehnten das Beste in Qualität u. Ausführung und Neueste in Formen u. Farben.
In reicher Auswahl zu haben bei:
Gustav Wucherer Altensteig.

Altensteig.
Für Bäckereien
Backtücher
in 3 Breiten sind stets vorrätig bei
C. Frik.

Ein tüchtiger
Schreiner
findet sofort dauernde Beschäftigung bei
Schreinermeister **Max Etmannswelser.**

Kirchliche Nachrichten.
31. Mai, Pfingstfest, mit Predigt vorm. 1/2 10 Uhr über Apostelgeschichte 2, 1-18 und nachfolgender Beicht und Abendmahlsfeier. Lied 232, 254.
Opfer für die Pfingstkollekte. Nachm. 1/2 Uhr Christenlehre mit den Töchtern.
Pfingstmontag, vorm. 1/2 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Predigt von Stadtpf. **Henwein-Berneß.**
Am Mittwoch Abend fällt die Bibelstunde aus.

Methodistengemeinde.
Pfingstfest, den 31. Mai vorm. 1/2 10 Uhr Predigt, vorm. 11 Uhr Sonntagsschule, abends 8 Uhr Predigt.
Dienstag ab. 1/2 9 Uhr Jünglings-Berein.
Mittwoch ab. 8 1/4 Uhr Gebetsversammlung.

Maria Kübler
Karl Brenner
VERLOBTE
Altensteig Pfingsten 1925

Herz. Glückwunsch zur Verlobung
unserem nun scheidenden Vorstand des ehemaligen **J. C. A.**

Zwerenberg.
Pfingstmontag, den 1. Juni 1925 nachmittags 2 Uhr
Jünglingsvereins-Konferenz
Ansprachen von
Stadtpfarrer **Lang-Galw**, Oberlehrer **Röhle** Kirchheim u./L., Missionar **Röde**, Eltingen.
Jedermann ist herzlich eingeladen.
Evang. Pfarramt Zwerenberg.

Nagold.
Von kommenden Montag früh ab, (Pfingstmontag) stehen in unseren Stallungen in Nagold, wieder ein großer Transport
schöne, starke, trüchtige Kalbinnen
Friedrich Rahn und Max Lassar.

1-2 Zimmer
mit Küche oder Kochgelegenheit von jungem Ehepaar gesucht. — Angebote an
R. Kaltenbach jr.

Christine Welker
Georg Welker
Verlobte
Heselbronn Pfingsten 1925

Schöne Auswahl
SOMMER-STOFFE
billigst bei
Chr. Krauss


Flecht-Sandalen
schwarz Chevreau, sehr bequeme Form
Sandalen braun von einfachster bis feinsten Ausführung in allen Größen
empfiehlt billigst
Dürschmabel, Schuhgeschäft, Altensteig
Telefon 14

Rikele Meyer
Hans Lutz
VERLOBTE
Oberhaugstet Pfingsten 1925 Wart

Mütterberatungsfunde
Dienstag 2-4 Uhr im Jugendheim.
Sägemehl
von der Wilmesmühle gibt zu ermäßigten Preisen ab
Finkbeiner & Klumpp, Besenfeld.
Trinkt Chabeso!

